

Lichtenau (Mittelfranken), Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erste urkundliche Erwähnung im Jahr 1246.

1406 bis 1806 Reichsstadt Nürnberg /

seit 1525 protestantisch.

Heute ist Lichtenau ein Markt,

Landkreis Ansbach, Bundesland Bayern.

Aus Lichtenau:

Zwei Frauen, deren Schicksal unbekannt ist.

- | | |
|---|------------------------|
| -1591 Barbara Schindlerin / aus Lichtenau.
Die Frau wurde durch eine Beschuldigte in Heilsbronn
unter der Folter als Hexe bezichtigt.
Der Pfleger (Verwalter) von Lichtenau meldete
den Verdachtsfall an den Rat der Reichsstadt Nürnberg.
Der Rat verfügte sofort die Überstellung der Beschuldigten
nach Nürnberg.
In Nürnberg erfolgten mehrere Befragungen der Frau.
Im Zusammenhang mit dem Verfahren gegen
Apollonia Hofferin wurden beide Frauen des Schadenszaubers
beschuldigt.
Barbara Schindlerin stand bereits seit 1576 im Ruf der Hexerei.
Im Verfahren kamen die Richter zu dem Schluss,
dass Apollonia Hofferin aus Hass und Neid die Gerüchte
bzgl. Hexerei in die Welt gesetzt hatte.
Das weitere Schicksal von Barbara Schindlerin
ist unbekannt.
(Grißhammer, Birke: Drutenjagd in Franken,
S. 168, 169, 185) | Schicksal
unbekannt |
| -1591 Apollonia Hofferin / aus Lichtenau.
Verdacht der Hexerei.
Der Pfleger (Verwalter) von Lichtenau meldete
den Verdachtsfall an den Rat der Reichsstadt Nürnberg.
Der Rat verfügte sofort die Überstellung der Beschuldigten
nach Nürnberg.
In Nürnberg erfolgten mehrere Befragungen der Frau.
Im Zusammenhang mit dem Verfahren gegen
Barbara Schindlerin wurden beide Frauen des Schadenszaubers
beschuldigt.
Barbara Schindlerin stand bereits seit 1576 im Ruf der Hexerei.
Im Verfahren kamen die Richter zu dem Schluss,
dass Apollonia Hofferin aus Hass und Neid die Gerüchte
bzgl. Hexerei in die Welt gesetzt hatte.
Das weitere Schicksal von Apollonia Hofferin
ist unbekannt.
(Grißhammer, Birke: Drutenjagd in Franken,
S. 168, 169, 185) | Schicksal
unbekannt |

Quelle:

- Gießhammer, Birke:
Drutenjagd in Franken.
16.- 18. Jahrhundert
Erlangen 1999

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com